

Der Minor Medienkommunikation

Wir möchten Sie hier über Inhalte, Ziele und den Aufbau des Minor Medienkommunikation (BA) am Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaften informieren.

Die Voraussetzung für das Studienfach Medienkommunikation ist die allgemeine Hochschulreife oder eine gleichwertige Vorbildung, sowie die Erfüllung des örtlichen NC`s. Zudem sind für das Studium Englischkenntnisse im Umfang von mindestens 5 Schuljahren im deutschen Schulsystem oder von entsprechenden Sprachkursen an den Universitäten oder Sprach- und Kulturinstituten erforderlich (Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens), die bei Studienbeginn nachzuweisen sind. Die Bewerbung läuft über das Studentensekretariat der Universität.

Aufbau des Studienganges

Das Begleitfach Medienkommunikation hat einen Umfang von insgesamt 36 Leistungspunkten (LP). Es besteht aus den beiden obligatorischen Perspektivmodulen „Grundlagen der Kommunikationswissenschaften“ (P1) und „Medienkommunikation“ (P2) sowie den zwei Vertiefungsmodulen „Medientheorien“ (V2.Me) und „Medienkulturen“ (V3/4.Me).

Voraussetzung für den Besuch der Vertiefungsmodule ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls P1 „Grundlagen der Kommunikationswissenschaften“. Die Reihenfolge der übrigen Module ist frei wählbar, es empfiehlt sich allerdings auch das Perspektivmodul P2 vor den Vertiefungsmodulen zu absolvieren.

Die Module im Einzelnen

Die Grundmodule

P1 Grundlagen der Kommunikationswissenschaften, **P2** Medienkommunikation

Die Vertiefungsmodule

V2.Me Medientheorien, **V3/4.Me** Medienkulturen

Die Grundmodule

Modul: P1 Grundlagen der Kommunikationswissenschaften

Modul	P1 – Grundlagen der Kommunikationswissenschaften
Umfang	6 Leistungspunkte (LP)
Workload	180 h
Veranstaltungen	1 Vorlesung und 1 Übung
Prüfungsform	Klausur
Dauer	1 Semester

Voraussetzung	-
Lernziele	Die Studierenden sollen einen Überblick über die Themen, Probleme und Gebiete der Kommunikationswissenschaften gewinnen. Sie sollen dadurch in die Lage versetzt werden, unter den Facetten der menschlichen Kommunikation und ihrer Erforschung dasjenige Feld auszuwählen, mit welchem sie sich in ihrem eigenen Studium näher befassen wollen. Gleichzeitig sollen erste Kenntnisse über die wichtigsten Kommunikationstheorien und über die Bezüge zwischen individueller und medialer Kommunikation erworben werden. In Verbindung mit Textlektüre und Textinterpretation werden schließlich wichtige Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und ihre konzeptuellen Voraussetzungen vermittelt.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe und Formen der Kommunikation • Entwicklung des Kommunikationsbegriffs • Kommunikation als soziales Geschehen • Semiotik: Kommunikation und Zeichenprozesse • Kommunikation und Medien • Kommunikationstheorien und Kommunikationsmodelle

Modul: P2 Medienkommunikation

Modul	P2 – Medienkommunikation
Umfang	6 Leistungspunkte (LP)
Workload	180 h
Veranstaltungen	1 Vorlesung und 1 Übung
Prüfungsform	Klausur
Dauer	1 Semester
Voraussetzung	-
Lernziele	In diesem Modul erlernen die Studierenden die grundlegenden Begriffe der Medienwissenschaft. Dazu gehören medien-theoretische, mediengeschichtliche und medienpraktische Aspekte. Nach Absolvierung des Moduls sind sie in der Lage, Medien einzuordnen, sie können Medien differenzieren und kennen Grundbedingungen von Medienproduktion und Medienrezeption. Ebenso erwerben sie Grundkenntnisse der praktischen Medienforschung und sind in der Lage, bei anstehenden praktischen Fragestellungen geeignete Untersuchungsmethoden auszuwählen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Mediengeschichte • Medientheorien • mediale Ästhetik • Medien in Schrift und Bild

	<ul style="list-style-type: none"> • Medienproduktion und Medienrezeption • Medien und Recht • Medien und Gesellschaft • Medien und Technologie • Medienkulturen im interkulturellen Vergleich • wissenschaftliche Beschäftigung mit Medienforschung
--	--

Die Vertiefungsmodule

Modul: V2.Me Medientheorie

Modul	V2.Me – Medientheorie
Umfang	12 Leistungspunkte (LP)
Workload	360 h
Veranstaltungen	1 Vorlesung und 2 Seminare
Prüfungsform	Seminarprüfung
Dauer	1-2 Semester
Voraussetzung	P1
Lernziele	In diesem Modul erwerben die Studierenden die theoretischen Kenntnisse, die zum Verständnis medialer Kommunikation unabdingbar sind. Lernziele sind das grundlegende Verständnis theoretischer Zusammenhänge sowie die gegenseitige Bedingtheitstheoretischer Strukturen. Grundlegende Kenntnisse in konzeptionellem und theoretischem Denken sind ebenfalls Ziel des Moduls.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Medien-Einzeltheorien • Systemtheorie • Konstruktivismus • Rezeptionstheorien • Medienwirkungstheorien • interkulturelle Theorien • Technologietheorien • Medien und Didaktik • Theorie und Methode • Gesellschaftstheorie • ästhetische Theorie • Textarbeit

Modul: V3/4.Me Medienkulturen

Modul	V3/4.Me – Medienkulturen
Umfang	12 Leistungspunkte (LP)
Workload	360 h

Veranstaltungen	1 Vorlesung und 2 Seminare
Prüfungsform	Seminarprüfung
Dauer	1-2 Semester
Voraussetzung	P1
Lernziele	Medien beeinflussen kulturelle Veränderungen in fast allen Lebensbereichen, dies soll sowohl aus nationaler wie globaler Sicht deutlich werden. In diesem Modul erwerben die Studierenden Kenntnisse über audiovisuelle Kulturen, ästhetische Grundzüge sowohl von Film als auch Hörfunk und Onlinemedien. Zusätzlich erwerben sie sprach- und kulturvergleichende Kompetenzen, da hier ein internationaler Schwerpunkt gelegt ist. Ziel des Moduls ist es, Medienformen und -formate im kulturellen Zusammenspiel zu verstehen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Kultur und Sound • Film und Tradition • Ästhetik als Kulturgeschichte • Menschenbilder im kulturellen Vergleich • Formensprache in unterschiedlichen Kulturen • globale Medienkulturen

Mögliche Studienverlaufspläne

Es wird einer der drei folgenden Studienverlaufspläne empfohlen, die sich durch den Zeitpunkt der Aufnahme des Studiums und die zeitliche Abfolge der Vertiefungsmodule unterscheiden.

1.

Semester	Module (36 LP)	Bemerkungen	LP
1 WS	P1 (6), P2 (6)		6, 6
2 SS	V2.Me (12) / V3/4.Me (12)		12
3 WS	V2.Me (12) / V3/4.Me (12)	V-Module setzen P1 voraus	12
4 SS			12
5 WS			
			36

2.

Semester	Module (36 LP)	Bemerkungen	LP
1 WS	P1 (6), P2 (6)		6
2 SS	V2.Me (12)		12
3 WS	V2.Me (12)	V-Module setzen P1 voraus	12
4 SS	V3/4.Me (12)		12
5 WS	V3/4.Me (12)		12
			36

3.

Semester	Module (36 LP)	Bemerkungen	LP
1 WS			
2 SS			6
3 WS	P1(6), P2 (6)		6
4 SS	V2.Me (12) / V3/4.Me (12)	V-Module setzen P1 voraus	12
5 WS	V2.Me (12) / V3/4.Me (12)		12
			36